Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975732

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Elsteraue 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Dörgenhausen * 64/1 * 2

Kurzcharakteristik

Betkreuz vor dem Wohnhaus; Steinsockel mit Schrift und Relief, darauf Kruzifix, religionsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Ortsname des Platzdorfs mit Gelängeflur erinnert an die thüringischen Siedler. Sorbisch heißt der Ort dementsprechend „Nemcy“, die Deutschen. Auf der „Karte der Oberlausitz“, 1759 von Schenk und Adam Friedrich Zürner, ist Dörgenhausen nur das Zeichen von … eine bloße Dorf da nur Bauern wohnen … beigegeben. 1600 und 1777 gehörte Dörgenhausen zur Grundherrschaft von Kloster Marienstern. Die Bewohner waren deshalb hauptsächlich katholisch. Da nun die Bewohner zudem Sorben waren, faßte hier wie im gesamten sorbisch-katholischen Gebiet die Tradition der Betkreuzsetzung Fuß. Vor allem private Setzungen werden bis heute praktiziert und sind Bestandteil der Alltagskultur. Die älteren, oft recht individuellen Zeugen dieser Kultur sind deshalb im Sinne des Denkmalschutz zu schützen und zu pflegen. Das Betkreuz bei Elsteraue 4 besteht in einem hohen Steinpostament mit Relief und sorbischer Inschrift. Darauf steht ein steinernes Kreuz mit einem Christus ebenfalls in Stein. Das Betkreuz wurde 1947 dem Gedenken für Peter Scholze gewidmet. Dieser war möglicherweise im Krieg geblieben. Das Betkreuz hat eine regionalgeschichtliche und eine religionsgeschichtliche Bedeutung.
LfD/2012

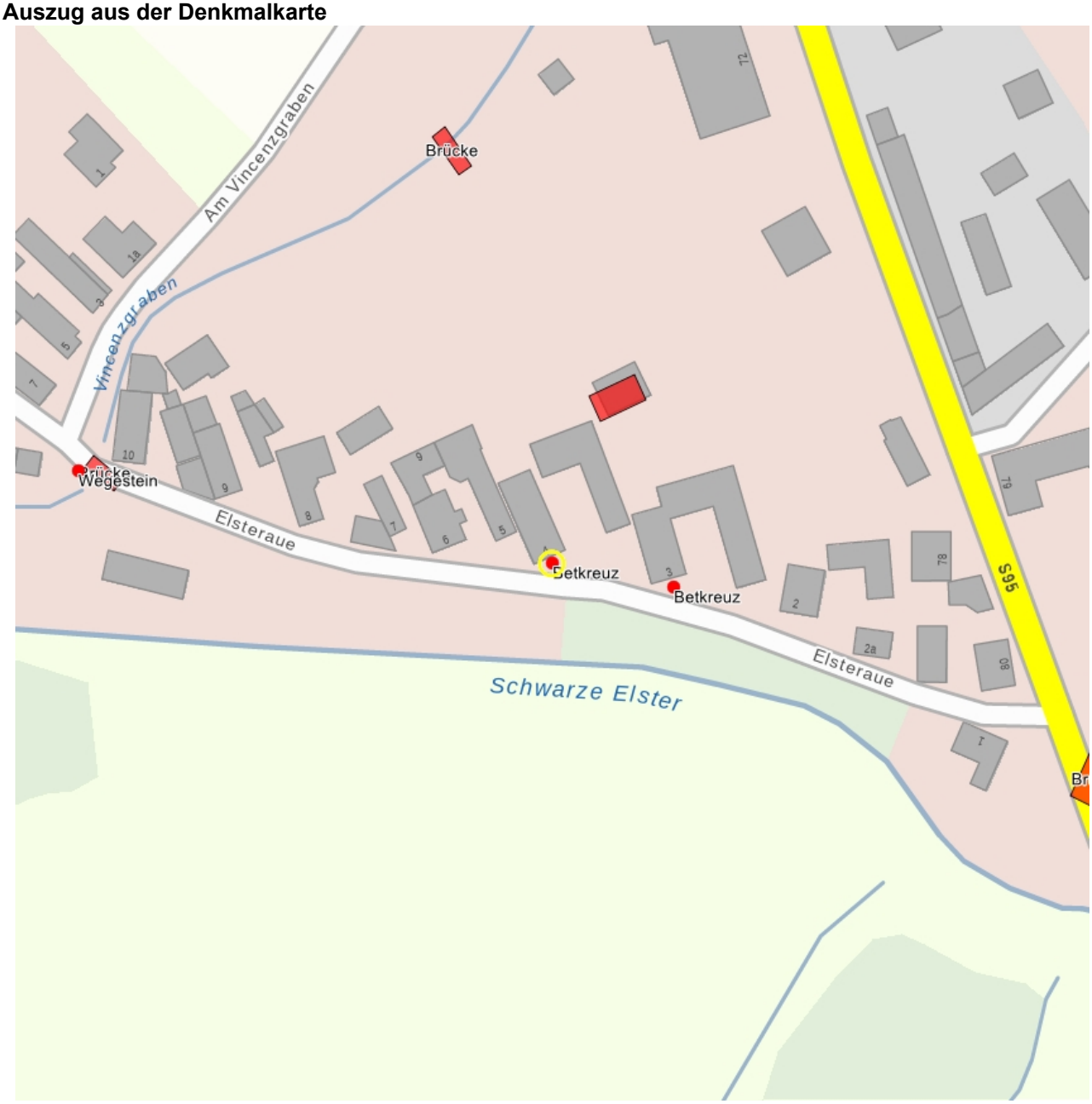
Datierung bez. 1947 (Betkreuz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXV/89/25**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.